



## Madame Frigo

### Lebensmitteltausch gegen Food Waste



Die Familie Moll mit den Töchtern Alina und Yara, Gemeindepräsidentin Jeanne Locher und Gemeinderätin Ursula Lüscher vor dem «Madame Frigo»-Kühlschrank an der Lärchenstrasse 42.

Was tun mit Lebensmitteln, die man nicht mehr benötigt oder vor einer Abwesenheit nicht mehr verzehren kann? Hier kommt «Madame Frigo» ins Spiel, mit dem Ziel, die Menge weggeworfener Speisen und Getränke zu verringern. In mehreren schweizerischen Gemeinden findet man heute die auffälligen gelben Kühlschränke, die von Freiwilligen betrieben werden und für die Allgemeinheit bestimmt sind.

Seit einigen Wochen befindet sich auch in Münchenstein an der Lärchenstrasse 42 ein «Madame Frigo»-Kühlschrank. Die Familie Moll als Initiatorin des Projekts behält den Kühlschrank samt Inhalt im Auge und reinigt diesen regelmässig.

Hier können jederzeit Lebensmittel unter Einhaltung des Verbrauchsdatums im Kühlfach deponiert oder eben auch mitgenommen werden. Brot und verpackte Lebensmittel, die nicht gekühlt werden müssen, finden in der Kiste Platz.

Nicht erlaubt ist ein Deponieren von Fleisch, Fisch, Alkohol und Lebensmittelpackungen, die bereits geöffnet wurden.

*Die Bauverwaltung*